

Dr. Günter Krings ist seit 2002 Mitglied der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag. Er ist direkt gewählter Abgeordneter der Stadt Mönchengladbach und seit Dezember 2013 Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern. Davor war er seit 2009 als stellvertretender Fraktionsvorsitzender für die Koordination der Innen- und Rechtspolitik der Union zuständig. Seit 2009 leitet er ferner als Vorsitzender den Bundesarbeitskreis Christlich-Demokratischer Juristen (BACDJ) und gehört in dieser Funktion dem Bundesvorstand der CDU an, ist Vorsitzender des CDU Kreisverbandes Mönchengladbach, seit 2014 Vorsitzender der CDU-Niederrhein und seit 2017 Vorsitzender der CDU Landesgruppe NRW im Deutschen Bundestag. Zudem hat er am 1. November 2017 das Amt des Beauftragten für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten übernommen.

Dr. Günter Krings studierte Rechtswissenschaften und Geschichte an der Universität zu Köln. Er legte 1994 das Referendarexamen, 1997 das Assessorexamen ab. Als Fulbright-Stipendiat studierte er an der Temple University, School of Law in Philadelphia US-amerikanisches und internationales Recht. Inzwischen ist er Vorstandsmitglied der Deutsch-Amerikanischen-Juristenvereinigung (DAJV) und Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Gesetzgebung (DGG).

Dr. Günter Krings arbeitete zunächst als Berater im „Public Sector“ bei der Unternehmensberatung Kienbaum und war später einige Jahre, auch neben seiner Tätigkeit als Bundestagsabgeordneter, als Rechtsanwalt in der Kanzlei Kapellmann tätig. Seit Dezember 2013 ruht seine Rechtsanwaltszulassung. Von 1997 bis zu seiner Promotion 2002 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Staatsrecht in Köln, wo er inzwischen eine Honorarprofessur für Staatsrecht innehat.

